

FACT SHEET d.velop invoices for SAP

Effizient und Digital – Rechnungen verarbeiten in SAP





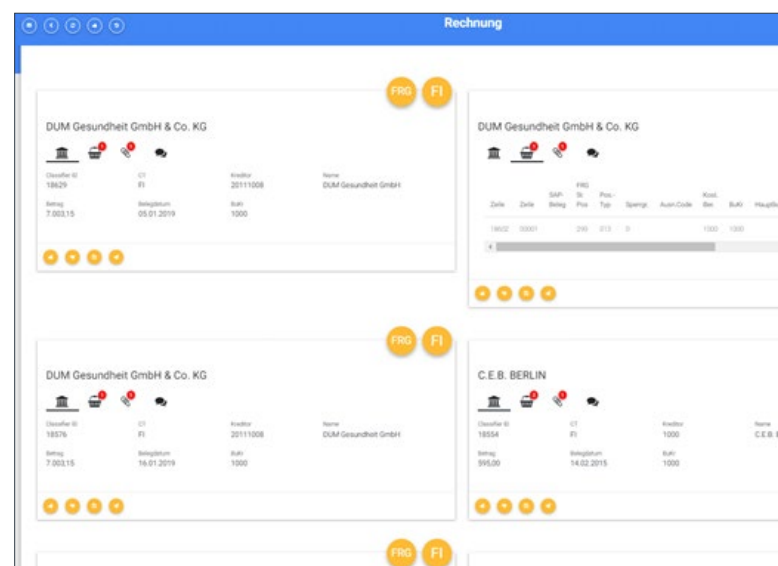
Eingangsrechnungen zentralisieren.

Mit der Eingangsrechnungsverarbeitung stellen sich Unternehmen in der SAP-Anwendung vielen Herausforderungen. Rechnungen gehen in verschiedenen Formaten ein und oftmals erhalten unterschiedliche Mitarbeiter dezentral die Rechnungen zur Bearbeitung, Freigabe und Zahlung.

Das Homeoffice ist für viele Unternehmen kein Fremdwort mehr. Mitarbeiter:innen brauchen an verschiedenen Orten Zugriff auf Dokumente, um diese zu bearbeiten. Auch die Vertretung bei Krankheit wird oft nicht genügend kommuniziert, Rechnungen bleiben zu lange liegen und die Skontofristen laufen ab. Durch mangelhafte Kommunikation entstehen lange Verarbeitungswege und gelegentlich gehen Rechnungen im Zettel- und Datenchaos auch mal verloren.

In Zahlen ausgedrückt, kostet die Verarbeitung einer Papierrechnung ca. 10-12€, bis zur Zahlungsfreigabe kann es bis zu 14 Tage dauern und durchschnittlich geht die Rechnung durch 5,25 Hände, bis sie dann bezahlt wird.¹ In Summe ergibt das einen hohen Zeit- und Kostenaufwand.

d.velop invoices for SAP bietet eine komplett automatisierte Lösung für Eingangsrechnungen. Der Gesamtprozess unterteilt sich in vier Schritten, dem Rechnungseingang, dem Rechnungsleser, dem SAP-Workflow und der Verarbeitung im Finanz- und Rechnungswesen.



Das Rechnung Cockpit in d.velop invoices for SAP.

¹ QUELLE: Institut für Wirtschaftsinformatik Leibniz Universität Hannover

Rechnungseingang

Rechnungen in unterschiedlichen Formaten können verarbeitet werden. Papierbelege werden via Stapel-scan erfasst, E-Rechnungen werden automatisch aus einem E-Mail-Postfach via Importschnittstelle ausgelesen.

Rechnungsleser

Eine KI-basierte OCR-Software sorgt für die automatische Erkennung und Erfassung der Rechnungsdaten und gleicht diese mit ihren Kreditorenstammdaten ab. Anhand vorhandener Stammdaten kann die Rechnung direkt einem Lieferanten und auch dem verantwortlichen Mitarbeitenden zugeordnet werden. Zudem kann die Klassifizierungssoftware die Positionen und Werte der Rechnung lesen und einen sofortigen Abgleich mit den Bestelldaten vornehmen.

Auf Basis des erkannten Kreditors kann die KI eigenständig Vorschläge für Sachkonto und Kostenstelle unterbreiten. Die Rechnungsverarbeitung ist ein stetiger Prozess, durch ständige Anpassung und Vervollständigung der Daten lernt die KI in Form eines Auto-trainings immer weiter dazu und wird effizienter.

SAP-Workflow

Nach erfolgreichem Auslesen der Rechnung werden diese an das SAP Rechnungscockpit übergeben. Dies bedeutet, es wird ein Datensatz inkl. Image generiert. In diesem zentralen Rechnungscockpit kann der aktuelle Status aller Eingangsrechnungen hinsichtlich Bearbeiter, Bearbeitungsstatus, Rechnungsbetrag, Kreditor, Währung, und vielen weiteren einstellbaren Kriterien eingesehen werden. Dies verschafft eine vollumfassende Transparenz, um z.B. Skontofristen einzuhalten und zu jedem Zeitpunkt eine Aussage zu einer Rechnung einsehen zu können. Aus dem SAP Rechnungscockpit können



mehrere Workflows unter Verwendung des SAP Business Workflows (z.B. unterschiedliche für FI/MM Rechnungen) adhoc oder automatisch gestartet werden. Wenn z.B. ein Kreditor einer definierten Bearbeitungsgruppe im Einkauf bereits im Vorfeld zugeordnet wird, wird die Rechnung im Rechnungscockpit erfasst und angezeigt und gleichzeitig direkt in den Postkorb (Benachrichtigung via E-Mail oder SAP Business Workplace) der Bearbeitungsgruppe oder Einzelperson gesendet. Daraufhin erfolgt ein vorab gemeinsam im Rahmen eines Workshops definierten Prüf- und Freigabeprozess. Dieser Prozess kann für Rechnungsarten, Kreditoren, Warengruppen oder aber anhand von Beträgen definiert werden.

In dem Prüf- und Freigabeprozess können Mitarbeiter via SAP GUI, mobile/ webclient oder via FIORI Freigabemasken involvieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des Prüf- und Freigabeprozesses erfolgt die Verbuchung im Finanz- und Rechnungswesen.

Finanz- und Rechnungswesen

Anschließend wird die Rechnung verbucht. Hierbei generieren wir für die Verbuchung der Rechnung eine voll digitalisierte Zahlungsvorschlagsliste. Das bedeutet, dass Sie alle Informationen digital zur Prüfung und Buchung der Rechnung vorliegen haben und den Prozess erfolgreich abschließen können.

Das Ergebnis des nun voll digitalisierten Prozesses ist die erfolgreiche Verbuchung der Rechnung und die Erstellung eines Workflow-Protokolls. Das Workflow-Protokoll beinhaltet sämtliche Prozessschritte des Workflows, sprich jede Bearbeitung wird personenbezogen und sekundengenau protokolliert.

Dieses Protokoll ist im Rahmen einer Betriebsprüfung wichtig, denn gemäß § 14 b Abs. 1 Satz 1 UstG, müssen Rechnungen 10 Jahre aufbewahrt werden. Mit der ArchiveLink Schnittstelle im Rahmen des Produktes d.velop documents for SAP, wird die revisionssichere Archivierung aller Dokumente gewährleistet.



Mike Riddermann |

Finanzbuchhaltung Winkhaus

„Durch die elektronisch ablaufende Freigabe können wir jetzt Verlauf und Status aller im Unternehmen kursierenden Eingangsrechnungen wesentlich besser überwachen als früher.“

Vorteil 1: Importschnittstelle für alle Arten von Rechnungen

- ✓ Verarbeitung sämtlicher Rechnungsarten (Scans, PDF-Dateien, ZUGFeRD, E-Mail-Text, E-Invoice etc.)

Vorteil 2: Rechnungsleser mittels OCR-Texterkennungsoftware

- ✓ Volltexterkennung
- ✓ KI-basierte Kontierung
- ✓ Auslesen von Kopf- und Positionsdaten
- ✓ Erkennung von Schlüsselwerten
- ✓ Abgleich mit Stammdaten

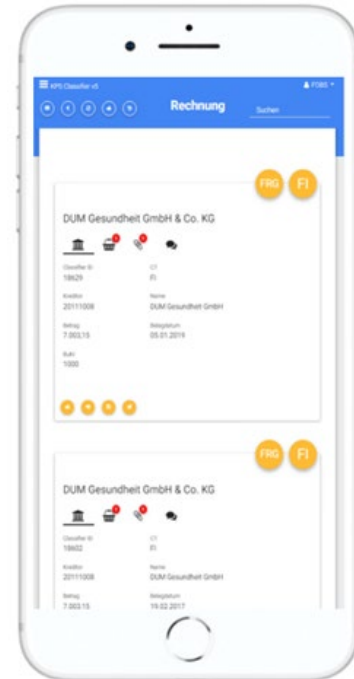
Vorteil 3: d.velop Workflows in SAP

Vollständige und native Integration in das SAP-System unter Verwendung des SAP Business Workflows

- › **SAP Rechnungscockpit**
 - sachl. Prüfung
 - Rechnerische Prüfung
 - Freigabe
- › **Finanz und Rechnungswesen**
 - Buchung
 - Zahlungsvorschlag
 - Zahlung

Vom Scanning bis zur Freigabe.

Nachdem die Rechnung in Papierform eingescannt oder direkt digital importiert wurde, werden mittels einer OCR-Texterkennung, die Schlüsselattribute der Rechnung ausgelesen. Diese sind beispielsweise Lieferantendaten, die Ust.-ID oder auch Positionsdaten der Rechnung. Durch hinterlegte Stammdaten aus dem SAP ERP, kann die Rechnung einem Lieferanten zugeordnet werden. Nachdem alle relevanten Daten ausgelesen wurden, wird die Rechnung an das SAP-Eingangsbuch übergeben. Im zentralen Cockpit hat jede:r berechtigte Mitarbeiter:in, Zugriff auf die Rechnung und kann den aktuellen Workflowstatus, den jeweiligen Bearbeiter und die Skontofrist einsehen. Im Report wird zwischen Rechnungen mit und ohne Bestellbezug unterschieden und auf einen Blick können alle relevanten Daten der Rechnungen betrachtet werden. Mit einem Klick in die jeweilige Rechnung, kann diese sachlich geprüft und zur Zahlung freigegeben werden. Der gesamte Ablauf vom Rechnungseingang bis zur Zahlung kann über verschiedene Oberflächen bearbeitet werden. Sowohl über die SAP GUI und Fiori Oberflächen, als auch über den Web- und mobile Client ist die Bearbeitung von Rechnungen möglich.



Einfache Bearbeitung von Rechnungen über den mobilen Client.



d.velop AG

Die 1992 gegründete d.velop AG mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren und berät Unternehmen in allen Fragen der Digitalisierung. Mit der Ausweitung des etablierten ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflows auf mobile Apps sowie standardisierte und Custom-SaaS-Lösungen bietet der Software-Hersteller auch Managed Services an. Dabei sind die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgereiften Compliance Managements gewährleistet.

d.velop stellt digitale Dienste bereit, die Menschen miteinander verbinden, sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten. So hilft der ECM-Spezialist Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten. Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus rund 300 spezialisierten Partnern macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar.

d.velop-Produkte – On-Premises, in der Cloud oder im hybriden Betrieb – sind branchenübergreifend bislang bei mehr als 10.000 Kunden mit über 2,4 Millionen Anwendern im Einsatz; darunter Tupperware Deutschland, eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Parker Hannifin GmbH, Nobilia, Schmitz Cargobull, FingerHaus GmbH, die Stadt Wuppertal, die Basler Versicherung, DZ Bank AG, das Universitätsklinikum des Saarlands oder das Universitätsklinikum Greifswald. Über 300 spezialisierten Partnern macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar.

d.velop AG

Schildarpstraße 6-8
48712 Gescher
+49 2542 9307-0
online-marketing@d-velop.de

CONTENiT GmbH

CONTENiT GmbH ist ein Beratungsunternehmen und Systemintegrator für Enterprise Content Management. Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die Optimierung von Geschäftsprozessen durch Integration von Informationstechnologien spezialisiert hat. Unsere Kunden nutzen unsere Lösungen, um einfach und effizient Informationen zu erfassen, zu verwalten und bereitzustellen.

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen revisions sichere Archivierung, Dokumenten-Management (DMS), Workflow/Business-Process-Management, Teamarbeit und Portale. Gemeinsam mit den Unternehmen, vorrangig aus dem Mittelstand, entwickeln wir Strategien für Enterprise Content Management. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, fachbereichsübergreifende und unternehmensweite Lösungen für ganzheitliches Informationsmanagement zu integrieren und zu betreiben. So optimieren wir die Geschäftsprozesse und schaffen mehr Zeit für das Wesentliche in den Unternehmen - Ihrer Kunden.

CONTENiT GmbH

Harderhook 19
46395 Bocholt
+49 2871 23688-0
e-mail@contentit.de
www.contentit.de

